

## Tolle Aufholjagd bringt noch Bronze

Klaus Dittrich nach verkorkstem Start bei der „Deutschen“ noch auf dem Podest

Klaus Dittrich bleibt das Aushängeschild des GC Herzogenaurach. Nach dem Gewinn der Bayerischen und der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Golfsenioren gewann er bei den „Deutschen“ erneut eine Medaille.

**HERZOGENAURACH** – Nach einem total verunglückten ersten Durchgang mit Platz 19 startete der 61-Jährige mit Kampfgeist und Nervenstärke eine fulminante Aufholjagd, avancierte zum besten Spieler der folgenden zwei Tage mit 143 Schlägen vor dem späteren Meister Veit Pagel (145).

Am Schlußtag gelang ihm die Meisterschaftsbestleistung von 71 Schlägen, womit er sich noch den dritten Platz erkämpfte. Mit insgesamt 222 Schlägen landete er hinter Veit Pagel (Hamburg/219) und Christoph Städler (Semlin am See/221). Er war erneut mit Abstand bester bayerischer Akteur vor Simon Schuster (228) und Leonhard Schwarz (237), beide vom GC Eschenried auf den Plätzen sieben und 16.

Nach dem ersten Tag und 79 Schlägen auf der Anlage des GC Syke südlich von Bremen war Dittrich gar nicht glücklich. Auf zwei Bahnen, mit denen er überhaupt nicht zurecht-

kam, verlor er sieben Schläge auf den Spitzenreiter Adam Zajdal (Hamburg).

Bei wechselnden Winden und auf einem schwer zu spielenden Platz, dessen Bunker Sand hart wie Mörtel aufwies, ging ein wild entschlossener Herzogenauracher Spitzenspieler in der nächsten Runde an den Abschlag, verbesserte sich mit einer 72er-Runde auf Rang fünf.

Und von da an hatte er nur noch ein Ziel: zumindest eine Medaille zu erringen. Bis Bahn 16 lag am dritten Tag sogar der zweite Rang in Reichweite. Dann benötigte er am drittletzten Loch drei Puts, behielt aber die Nerven und steigerte sich auf die Meisterschaftsbestleistung von 71 Schlägen. Auch eine zweistündige Gewitterpause warf ihn nicht aus der Bahn.

Dittrich: „Nachdem ich im Vorruhestand mehr und gezielter trainieren kann, durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Turnieren auch erfahren habe, dass ich ganz klar zur Elite der deutschen Seniorengolfer gehöre, hoffe ich, dass ich diese Form halten kann.“

Diese Hoffnung hegt er natürlich auch für den Spieltag der höchsten bayerischen Liga der Senioren am Freitag auf dem eigenen Gelände und zwei Tage später beim Turnier der 2. Bundesliga auf der Nürnberger Anlage am Reichswald als Mitglied der Herzogenauracher Senioren- bzw. Herrenmannschaft. Und schließlich war es für Dittrich auch eine Genugtuung, den ehemaligen Herzogenauracher Ulrich Schulte (Bochum), Vizemeister der „Internationalen Deutschen“ und diesmal Elfter, erneut in Schach gehalten zu haben.



Doch noch geschafft! Klaus Dittrich (rechts) bei der Siegerehrung. Links der Meister Veit Pagel, in der Mitte der Zweitplazierte Christoph Städler. Foto: Baier

ay